



1.09.2015 - Niederrohrdorf: Siegreicher RV Seebezirk

Am Sonntag wurde der OKV-Patrouillenritt-Final vom Reitverein Reusstal in Niederrohrdorf ausgetragen. Der Reitverein See-bezirk mit Sabrina Duft und Maya Schuler konnte den Final gewinnen.



Die besten drei OKV-Equipen des Jahres (v. l.): Rolf Störi, Andrea Hohmeister (KRV Häggenschwil-Muolen, 3.), Sabrina Duft, Maya Schuler (RV Seebezirk, 1.), Nicole Liserra, Nicole Beeler (RV Regensdorf, 2.) (Bild: Malina Umbricht)

Von Malina Umbricht

Der Sonntag war in Niederrohrdorf ein äusserst ereignisreicher Tag. Der Final des OKV-Patrouillenritts wurde vom RV Reusstal ausgetragen. Insgesamt waren 35 Equipen, welche sich an vier Qualifikationsritten behaupten mussten, am Start. An neun Posten, an denen man mit dem Pferd Aufgaben lösen musste, konnten die Vereinspaare Punkte sammeln. Am Ende gab es von jedem Posten eine Rangliste. Die jeweiligen Ränge, die man als Patrouille an jedem Posten erreichte, wurden zusammengezählt und somit die Rangpunkte errechnet. Viele Reiter waren glücklich, dass der rund zweistündige Ritt im Wald stattfand, da dort wesentlich angenehmere Temperaturen herrschten. Im Ziel standen für die Pferde «Rüebli» und ein Eimer Wasser bereit – eine kleine Stärkung nach getaner Arbeit.

Seebezirk, Regensdorf, Häggenschwil-Muolen

Die Equipe, welche den RV Seebezirk vertrat, bestehend aus Sabrina Duft und Maya Schuler, konnten den Final mit total 39 Rangpunkten gewinnen. Nach ihrem Ritt waren die zwei Amazonen sehr zufrieden, sie hätten jedoch niemals geglaubt, dass es für den Sieg reichen würde. Auf ihren Erfolg waren die beiden jedoch sehr stolz und meinten nur: «Ruhm, Ehre, RVS.» Auf dem zweiten Rang klassierten sich Nicole Beeler und Nicole Liserra, welche für den

RV Regensdorf an den Start gegangen waren und 54 Rangpunkte sammelten. Auf dem dritten und somit letzten Podestplatz platzierten sich Rolf Störi – einer der sechs teilnehmenden Reiter – und Andrea Hohmeister. Diese Patrouille startete für den KRV Häggenschwil-Muolen und totalisierte 60 Rangpunkte.

«Mer esch glich»

Am Nachmittag gab es dann auch eine offene Kategorie für alle Reiter. Diese absolvierten die gleichen Posten wie die Patrouillen des OKV-Finals. Nebst Posten, bei denen es um die Geschicklichkeit des Reiters oder des Pferdes ging, war auch ein Posten dabei, bei dem das Wissen der Reiter gefragt war – sie mussten die Giftpflanzen am Waldrand erkennen und benennen. Zudem gab es auch actionreiche Posten, bei denen man so viele Aufgaben wie möglich in einer angegebenen Zeit lösen musste. In der offenen Kategorie gewann das Team «Mer esch glich» bestehend aus Claudia Ruf und Sandra Gerber. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg, so das OK. Es wurde von den Reitern sehr geschätzt, dass man an allen Posten etwas mit dem Pferd machen konnte und nicht einfach Fragen beantworten musste. Nächstes Jahr werde man noch mehr Möglichkeiten haben, da ein neuer Sandplatz, welcher sehr vielseitig einsetzbar sei, in Planung ist.